

Ökoaktionsplan 2020-2025

Ökomodell-Region Nordhessen

(Bio) Feierabendmärkte: neues Format für die Direktvermarktung

Viele Bio-Betriebe nutzen seit über 30 Jahren die Direktvermarktung zum Absatz ihrer Produkte. Sie wollen die Wertschöpfung der eigenen Produkte erhöhen und haben Freude am Kontakt mit der Kundschaft. Wochenmärkte sind ein Klassiker der Direktvermarktung: sie finden meist von 7 Uhr bis 13 Uhr statt. Seit längerem wird es vor allem im ländlichen Raum immer schwieriger, in den Vormittagsstunden ausreichend Kundschaft zu finden und Märkte aufrecht zu erhalten. Daher müssen neue Vermarktungskonzepte entstehen.

Das Konzept des „Feierabend-Marktes“ wird in der Ökomodell-Region Nordhessen seit 2016 entwickelt. Regionale Erzeuger*innen können in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden hochwertigen -vielfach handwerklich und oft ökologisch- hergestellte Produkte direkt verkaufen. Um auch Berufstätigen und Familien den Einkauf auf dem Markt zu ermöglichen, wird die Öffnungszeit auf 16 - 20 Uhr gelegt und es wird ein kulinarisches Angebot geschaffen. Dieses kann durch Musik, Informationsstände und Angebote für Kinder ergänzt werden. Da Sitzgelegenheiten und/ oder Stehtische zur Verfügung gestellt werden, lassen sich Essen und Trinken in geselliger Runde mit dem Einkauf und dem Treffen von Freund*innen, Nachbar*innen und Bekannten verbinden.



Quelle: Ökomodell-Region Nordhessen

Für ein attraktives Sortiment müssen aktiv regionale Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen gesucht werden. Diese finden sich unter bestehenden Betrieben sowie neuen landwirtschaftlichen, gärtnerischen und verarbeitenden Unternehmen im Lebensmittelbereich auch nach Betriebsübernahme oder Umstellung. Die Möglichkeit zum Gastronomie-Angebot verhilft einzelnen Höfen zu einer neuen Einnahmequelle (Diversifizierung). Stände mit austauschbarer Handelsware sind dem Konzept nicht zuträglich.

Auftragnehmer:

Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./
Ökomodell-Region Nordhessen
Nordbahnhofstraße 1a
37213 Witzenhausen

Ansprechpartnerin:

Sabine Marten
Projektkoordination
• 05542 – 98 1586
• marten.modellregion@uni-kassel.de

Kooperationspartner:

- Stadt Witzenhausen
- Stadt Bad Sooden-Allendorf
- Stadt Sontra
- Stadt Großalmerode
- Stadt Hessisch Lichtenau
- Gemeinde/Verkehrs- u. Gewerbeverein Kaufungen

Assoziierte Partner:

- Werra-Meißner-Kreis
- Wirtschaftsgesellschaft Werra-Meißner

Laufzeit:

Ab Herbst 2016

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de



[Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans](#)



Ziele

- Schaffung zusätzlicher Angebote zum Wochenmarkt mit angepassten Öffnungszeiten für (bio)regionale Produkte
- Unterstützung (bio)regionaler Erzeuger*innen beim Auf-/Ausbau der Direktvermarktung
- Erhöhung der Sichtbarkeit von regionalen Biobetrieben/ Produkten („Regionale Entdeckungen“)

Umsetzung

Nach dem ersten Feierabend-Markt in Kassel, der probeweise im Rahmen der Aktion „Wir sind uns GRÜN“ im September 2016 stattfand, wurde in Witzenhausen ab Herbst 2016 am Konzept weitergearbeitet und die Etablierung eines Bio-Feierabendmarktes vorbereitet. Im Juni 2017 und Oktober 2017 fanden zwei erfolgreiche Bio-Feierabendmärkte auf dem Marktplatz in Witzenhausen statt. Umfragen bei Besucher*innen und Marktbesucher*innen ergaben, dass ein Markt monatlich von April bis September gewünscht wird. 2018 und 2019 wurden je sechs Termine angeboten, 2020 und 2021 pandemiebedingt weniger. 2022 werden erstmalig sieben Termine stattfinden, der Termin Ende Oktober kommt hinzu.

Seit 2021 wird die Bio-Eventzertifizierung für den Feierabendmarkt in Witzenhausen getestet, um auch nicht bio-zertifizierten Gastro- oder verarbeitenden Betrieben die Möglichkeit zu geben, Bio-Produkte anzubieten. Die Marktbesucher*innen kommen gern, da die Kundschaft entspannt und der Austausch untereinander fruchtbar ist.

Die Ökomodell-Region Nordhessen berät und unterstützt zahlreiche Kommunen bei der Konzeptionierung, der Termin- und Standortwahl sowie bei der Suche nach (Bio)Direkt-vermarkter*innen. In Kooperation mit der Ökomodell-Region Nordhessen finden inzwischen Feierabendmärkte statt in:

- Bad Sooden-Allendorf seit September 2019 (monatlich)
- Kaufungen seit April 2020 (monatlich)
- Sontra-Ringgau-Wehretal (im Verbund) seit April 2020 (monatlich).
- Kassel-Annamarkt Mai/September 2019, seit April 2020 (wöchentlich)
- Großalmerode seit April 2022 (dreimal im Jahr)
- Hessisch Lichtenau seit Juni 2022 (monatlich)

Begleitet wird das Projekt durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit der Ökomodell-Region in der Presse und in den Regionalen Entdeckungen im Werra-Meißner-Kreis:

www.regionale-entdeckungen-wmk.de/maerkte-mehr/feierabendmaerkte

Die Pandemie hat alle Veranstalter*innen 2020 und 2021 vor große Herausforderungen gestellt. Unter Einhaltung der vor Ort geltenden Hygieneregeln konnten einige Feierabendmärkte durchgeführt werden,

Auftragnehmer:

Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./
Ökomodell-Region Nordhessen
Nordbahnhofstraße 1a
37213 Witzenhausen

Ansprechpartnerin:

Sabine Marten
Projektkoordination
• 05542 – 98 1586
• marten.modellregion@uni-kassel.de

Kooperationspartner:

- Stadt Witzenhausen
- Stadt Bad Sooden-Allendorf
- Stadt Sontra
- Stadt Großalmerode
- Stadt Hessisch Lichtenau
- Gemeinde/Verkehrs- u. Gewerbeverein Kaufungen]

Assoziierte Partner:

- Werra-Meißner-Kreis
- Wirtschaftsgesellschaft Werra-Meißner

Laufzeit:

ab Herbst 2016

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de



[Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans](#)



andere wurden abgesagt. Insgesamt stößt das Format auf sehr viel Interesse, was sich auch an den beiden in 2022 hinzugekommenen Feierabendmärkten (weitere Termine und neu Kommunen) zeigt.

Learnings

Der Bio-Feierabendmarkt in Witzenhausen dient/e den Ökomodell-Regionen Nordhessen, Waldeck-Frankenberg und Vogelsberg zur Anschauung. Folgende Erkenntnisse und Erfahrungen wurden in Nordhessen gewonnen:

1. Veranstalter*innen können Gemeinden/ Städte oder andere Institutionen sein. Eine Ansprechperson/ Marktleitung sollte an den Markttagen anwesend sein.
2. Wochentag so wählen, dass keine Konkurrenz mit anderen Märkten entstehen. Zentralen Standort mit gemütlicher Atmosphäre suchen. Gewinnung interessanter (Bio)Betriebe aus dem gesamten Sortiment. Bewerbungsverfahren einrichten und den Schwerpunkt im Bereich regionale Lebensmittel legen. Standgebühren nicht zu hoch ansetzen. Möglichst feste Standplätze vergeben. Die Marktbesucher*innen bitten, Sitzgelegenheiten mitzubringen und/ oder selber zur Verfügung stellen. Jährliche Gespräche mit allen sind hilfreich zur Verstärkung.
3. Regelmäßige, intensive Bewerbung. Alle verfügbaren Kanäle nutzen, Werbungskosten einplanen; neben bekannten Wegen auch Newsletter der Marktleute an ihre Kundschaft nutzen.

Stand: Juni 2022

Auftragnehmer:

Verein für Ökologische Landwirtschaft e.V./
Ökomodell-Region Nordhessen
Nordbahnhofstraße 1a
37213 Witzenhausen

Ansprechpartnerin:

Sabine Marten
Projektkoordination
• 05542 – 98 1586
• marten.modellregion@uni-kassel.de

Kooperationspartner:

- Stadt Witzenhausen
- Stadt Bad Sooden-Allendorf
- Stadt Sontra
- Stadt Großalmerode
- Stadt Hessisch Lichtenau
- Gemeinde/Verkehrs- u. Gewerbeverein Kaufungen

Assoziierte Partner:

- Werra-Meißner-Kreis
- Wirtschaftsgesellschaft Werra-Meißner

Laufzeit:

Ab Herbst 2016

Weitere Informationen:

www.oekomodellregionen-hessen.de



[Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans](#)

